

Gailtaler Alpen **Naggler Alm (1320 m)**

12

Rodelspaß auf der Naggler Alm

Im Winter ist es am Weissensee wie an einem großen Spielplatz. Der See ist zugefroren und drumherum gibt es viel zu tun. Alle, die Schnee mögen, können sich hier richtig austoben. Natürlich gehört auch Rodeln dazu. Am Schlittenhügel oder – noch besser – auf der Rodelbahn von der Naggler Alm.



▲ ↑↓ 370 Hm | → 4,6 Km | ⌚ 2 Std. |

Talort: Techendorf (930 m)

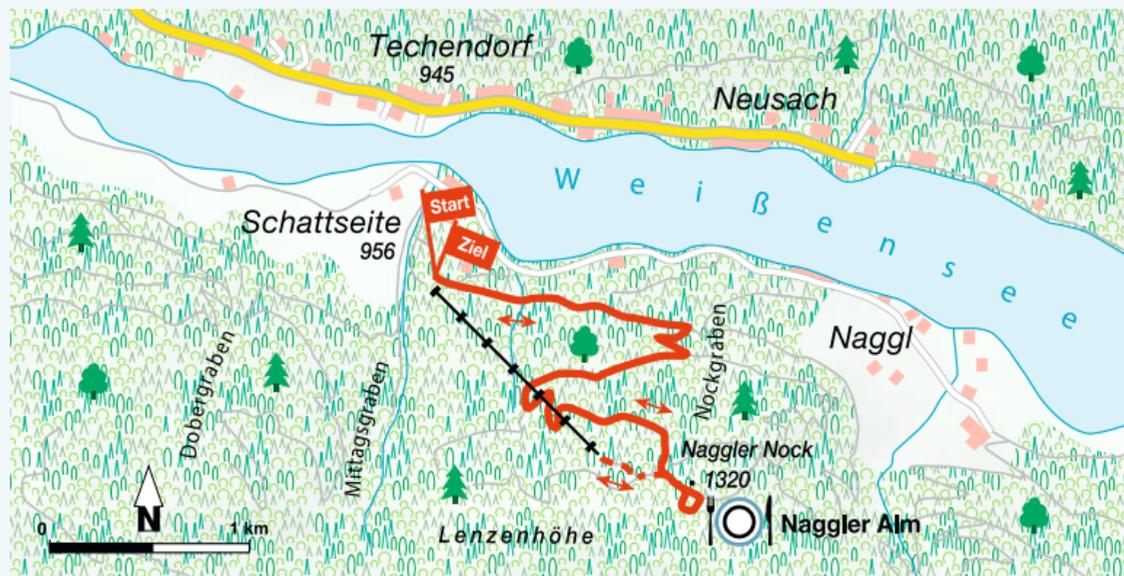
Ausgangspunkt: Talstation Bergbahn Weissensee (956 m)

Mobil vor Ort: Mit dem Zug über Spittal/Millstättersee nach Greifenburg (Richtung Linz) und mit dem Shuttle zur Unterkunft. Sehr gute Verbindung rund um den See durch den eng getakteten Naturparkbus. Auch ins große Skigebiet Naßfeld fährt ein Skibus.

Karten/Führer: Kompass-Wanderkarte 1:25 000, Blatt 060 »Weissensee«

Information: Weissensee-Information, Techendorf 78, 9762 Weißensee, Österreich, Tel. 00 43/ 47 13/22 20, www.weissensee.com

Schlittenverleih: Direkt an der Talstation der Bergbahn bei Alpensport Weissensee (dort gibt es auch Schneeschuhe), tgl. 9–16 Uhr, Tel. 00 43/6 50/7 30 18 56, www.alpensport.at





Gailtaler Alpen Naggler Alm (1320 m)

Hütten: Naggler Alm (1320 m), gemütliches Berggasthaus mit knisterndem Ofen in der Stube und großer Sonnenterrasse, Tel. 00 43/6 60/6 34 48 88, www.naggleralm.at

Charakter: Breiter Forstweg, zunächst im Wald, später im Almgebiet. Immer wieder sieht man durch den lichten Wald hinunter auf den See. Der Weg steigt recht gleichmäßig an.

Orientierung/Route: An der Talstation der Weissensee-Bergbahn geradeaus vorbei. In Serpentinaugen geht es nun hinauf. Zweimal kreuzt der Weg die Lifttrasse des Sessellifts. Bei der Bergstation links halten und unterhalb der Schlepplift-Talstation in Richtung der Almwiesen, auf denen die Naggler Alm liegt.

Persönliche Empfehlung: Deutlich verkürzen lässt sich der Aufstieg mit dem Sessellift. Von der Bergstation geht es in moderater Steigung noch etwa eine Viertelstunde zur Naggler Alm. An der Naggler Alm gibt es auch eine vier Kilometer lange Höhenloipe für technisch versierte Langläufer.

Heidi Siefert



Das Vergnügen folgt erst nach der (Aufstiegs-) Arbeit.